

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Bauausschusses am 23.09.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Schneider

Stimmberechtigte Mitglieder

Hermann Hamann

Willy Immoor

Johann Mügge

Heinz Rösseler

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Bernd Garbers

als Vertretung für Frau Gierke

Verwaltung

Bernd Bormann

Manuel Löhr

Patrick Bröcker

Gäste

Heinrich Klimisch

Peter Schmitz

Herr Schirmer

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Bauausschuss mit Ladung vom 12.09.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 02.06.2008

Herr Schröder merkt an, dass eine seiner Aussagen in der letzten Sitzung zum Tagesordnungspunkt 5 (Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen 2008) nicht richtig protokolliert wurde.

Bei der Straße 2019 „Stubbendiek“ im Bereich des Waldes sind die Seitenränder abgesackt. Sie müssen aufgefüllt werden, jedoch nicht mit Schotter.

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

10-0095/08

Bebauungsplan Nr. 4 (16/59) „Vilsa Brunnen“

a) Vorstellung des Lärmschutzkatasters

b) Fortführung des Verfahrens

Herr Schneider erklärt einleitend, dass zum B-Plan „Vilsa Brunnen“ ein Lärmschutzkataster in Auftrag gegeben wurde und bittet Herrn Schirmer, dieses im Detail zu erklären.

Herr Schirmer stellt das angefertigte Kataster vor. Er führt aus, dass die Lärmquellen bei den Produktionsstätten der Firma VILSA-Brunnen einzeln ermittelt wurden. Außerdem ist die Lärmbelastigung untersucht worden, welche von den durch die Firma verursachten Verkehr entsteht.

Im Ergebnis ist festgestellt worden, dass die Richtlinien tagsüber, sowie nachts (knapp) eingehalten werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schneider erläutert Herr Schirmer, dass jede Lärmquelle einzeln gemessen wurde, nur so können bsp. defekte Lager entlarvt werden. Ferner kommt er auf die relativ gleiche Lärmquellenverteilung zu sprechen. Es ist im vorliegenden Falle nicht möglich, den Lärm entscheidend zu minimieren. Bei den in Rede stehenden Messungen konnte lediglich eine einzige Überschreitung von 0,1 dB (A) gemessen werden. Es werden die genauen Messergebnisse anhand einer Tabelle dargestellt und verdeutlicht.

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden Herrn Scheider wird im Einvernehmen mit dem Bauausschuss eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Herr Sandvoß erkundigt sich, ob die in Rede stehenden Richtlinien immer, oder lediglich in der Regel einzuhalten sind.

Herr Schirmer macht deutlich, dass diese immer einzuhalten sind.

Die anwesenden Anwohnerinnen und Anwohner sprechen ihren Unmut aus. Frau Kloppich und Herr Achberger empfinden den Lärm durch die Lüfter als nicht zumutbar. Herr Meyer-Ehrenbruch fragt nach den Lärmschutzanforderungen des DRK Alten- und Pflegeheimes. Die Messwerte des Lärmschutzgutachten werden ausgiebig erörtert und einige allgemeine, sowie spezielle Fragen zu diesem Thema werden von Herrn Schirmer beantwortet.

Herr Schmitz gibt zu bedenken, dass dies das erste objektive Kataster ist. Ferner liegt dieses den Mandatsträgern und der Verwaltung erst 2-3 Wochen vor. Er schlägt vor, wie zuvor bereits von Herrn Rössler angeregt, mit der Fa. Vilsa hierzu direkt ein Gespräch zu führen.

Zu den vorangegangenen Aussagen nimmt Herr Bormann Stellung. Das Planverfahren wurde gestoppt, ein Lärmschutzkataster wurde erarbeitet, die Waldfläche wird als natürlicher Lärmschutz erhalten bleiben. Aus den zuvor genannten Gründen kann der Verwaltung und den Mandatsträgern nicht vorgeworfen werden, dass die Belange der Anwohner nicht ausreichend berücksichtigt worden.

Im Ergebnis der Einwohnerfragestunde kann festgehalten werden, dass die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner der Straße „Am Hohen Kamp“ um Lärmschutzmaßnahmen bitten.

Die Einwohnerfragestunde wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Schneider geschlossen.

Das Lärmschutzgutachten wird zur Kenntnis genommen. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/59) „Vilsa Brunnen“ fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

10-0092/08

B-Plan Nr. 4 (16/56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
- b) Satzungsbeschluss**

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Bormann, dass folgende Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen abgegeben, jedoch keine Anregungen oder Bedenken geäußert haben:

1. Handwerkskammer Hannover mit Stellungnahme vom 04.08.2008
2. E.ON Avacon mit Stellungnahme vom 13.08.2008
1. Kabel Deutschland mit Stellungnahme vom 07.08.2008
2. Nds. Forstamt Nienburg mit Stellungnahme vom 04.09.2008
3. E.ON Netz mit Stellungnahme vom 03.09.2008

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange haben eine Stellungnahme abgegeben und Anregungen geäußert:

1. Mittelweserverband mit Stellungnahme vom 31.07.2008
2. Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsstelle Nienburg mit Stellungnahme

vom 01.08.2008

3. Harzwaaserwerke mit Stellungnahme vom 07.08.2008
4. Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit Stellungnahme vom 20.08.2008
5. Landkreis Diepholz mit Stellungnahme vom 03.09.2008
6. GLL Sulingen mit Stellungnahme vom 03.09.2008

Herr Bormann kommt in diesem Zusammenhang auf die Stellungnahme der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu sprechen. In der zuvor genannten Stellungnahme wird eine Linksabbiegerspur auf der L202 im Bereich Kreuzkrug Richtung Sulingen angeregt.

Die Errichtung der Linksabbiegerspur sollte jedoch zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt werden. Eine Abbiegerspur kann errichtet werden, wenn dieser Bereich zu einem Unfallschwerpunkt werden sollte.

Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat wie folgt zu verfahren:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplans Nr. 4 (16/ 56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

10-0094/08

**Bebauungsplan Nr. 4 (16/28) Ostlandstraße Ost II – 1. Änderung (Spielplatz Niederfeld)
Aufstellungsbeschluss**

Herr Schneider eräutert die Thematik anhand der Beschlussvorlage 10-0092/08.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu verfahren:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplans Nr. 4 (16/ 56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Verkehrsmessungen im Flecken

Herr Hamann erkundigt sich nach den Verkehrsmessungen im Flecken. Seines Erachtens wird dort die zulässige Geschwindigkeit nicht immer eingehalten.

Herr Bormann teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die Geschwindigkeitsmessungen abgeschlossen sind, die Auswertungen stehen jedoch noch aus. Die Ergebnisse werden kurzfristig bekanntgegeben.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Keine.

